

gr. Elbstraße 26.
nigl. Großbrit. Geschäfts-
in Hannover, Oldenburg,
Bremen 53
Kaufmann, großherzog-
l. Bergk. 166.
Löwen-Ordens, General-
insul für Altona, dessen

reau: H. Elbstr. 16
Leopold: und des königl.
Hannover, österr. Consul
nburg und in der freien

gr. Elbstr. 74.
insul für Altona und dazu

ogl. Holst. Gebiet und
Vice-Consul für Altona,

r des königl. schwedischen
r. russischen St. Annen-
den freien Hansstädten
r. für Altona und das

Altona, dessen Bureau

italianischer Consul für
Bergk. 166.

General-Consul für das

Altona und das Holstei-

.

Elbstraße 6

Elbstraße 11

Elbstraße 8

ensen, gr. Bergstraße 196

Elbstraße 44

Niederstraße

Elbstraße 2

Elbstraße 22

Regiment,

den.

Jahnhofstraße 4

Wallerie-Caserne

Bergstraße 223

Elbstraße 6

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Elbstraße 47

Armen- und Freischule unter Aufsicht des Herrn Oerrabners. Präses: Hr. Louis Meyer; Vorsteher: Die Herren H. W. Goldschmidt; J. M. Cohen; Ober-Verw. Herr Merig Warburg, Martin Wiener und Herr Dr. J. Cohen. — Levin Samuel Lazarus, Vize.

Vorsteher der Armen-Waisen-Versorgung. Die Herren F. M. Gachser; M. M. Goldschmidt. L. S. Lazarus, Vize.

Inspection über die Fremden. Die Herren, Präses; Zul. Elias, und J. Levy. — Levin Lazarus, Vize.

Israelitischer Schlachter-Verein. Herr M. B. Henmann, Patron. — H. H. Abon Jos. Moses Meyer und Sam. Elia Samuel, Kellner; Salomon Windmühl, Secretair.

Schächter: Hr. Moses Bengion und Simon Ruben Cohen.

Portugiesisch-jüdische Gemeinde.

Vorsteher: Herr Moses Aensur, und
Officianten der Gemeinde: Herr Moses Viza, Vorbeter. Herr Zul. Hartig, Küster.
Bei der Kranken, Todten- und Beerdigungs-Brüderschaft ist der p. t. präsidirende Vorsteher der Gemeinde der Administrator.

V. Abschnitt.

Sonstige gemeinnützige Mittheilungen.

Vorschriften über die Ertheilung des Bürgerrechts und die Entlassung aus dem Bürger-Verbande.

Wer das hiesige Bürgerrecht gewinnen will, hat sich bei der Bürgerrechts-Commission (die jeden Freitag, Abends 7 Uhr, auf dem Rathhause versammelt ist) zu melden, sofort die nöthigen Bescheinigungen einzuweisen und die Bürgerrechtsgebühr zu deponiren.

Inländer haben in der Regel nur einen Geburtschein beizubringen und sich über die Unbescholtenheit ihres bisherigen Lebenswandel, sei es durch Wanderbuch, Dienstbuch oder polizeilichen Führungs-Akt, so wie darüber, daß sie sich und die Ihrigen redlich und selbstständig zu ernähren im Stande sind, und daß sie hier ihren regelmäßigen Wohnsitz genommen haben, auch nicht mehr anderwärts in bürgerlicher Verbindung stehen, auszuweisen. — Seedienstpflichtige haben außerdem ihr See-Enrolirungs-Patent zu produciren. — Junftgenossen haben eine Bescheinigung ihres Gewerbes darzulegen, daß sie zur Gewinnung des Meisterrechts sich angemeldet haben, oder daß die Junft ihre Aufnahme als Bürger ohne vorgängige Gewinnung des Meisterrechts gestattet. — Hauszimmerleute, so wie Maurergesellen, haben durch eine Bescheinigung des Altsassen darzulegen, daß sie unter die einheimischen Gesellen aufgenommen worden. — Hochdeutsche Israeliten haben nachzuweisen, daß sie Mitglieder der hiesigen hochdeutschen israelitischen Gemeinde sind.

Ausländer haben außerdem einen Militärfreischin und die Zustimmung des hiesigen Armenwesens, nach der Verordnung vom 5. November 1841, zu ihrer Niederlassung hieselbst beizubringen.

Werden die beigebrachten Bescheinigungen für genügend erachtet, so wird nach Deponirung der Bürgerrechtsgebühr, so wie der Gebühr von 1. § 64 § R.-M. für den zum Bürgerbrief zu verwehenden Stempelbogen, die Meldung sofort zu Protocoll genommen und der Name des Angemeldeten öffentlich bekannt gemacht. Erfolgt innerhalb 8 Tage keine Einsage und genehmigen auch die städtischen Collegien in ihrer nächsten Sitzung die nachgesuchte Ertheilung des Bürgerrechts, so wird dem neuen Bürger nach vorgängiger Ableistung des Bürgereides der Bürgerbrief behändigt und sein Name in die Bürgerrolle eingetragen, vorausgesetzt, daß er zuvor den ihm etwa gemachten Auflagen (Gewinnung des Meisterrechts — Entlassung aus dem heimischen Unterthanenverbande) genügt hat.

Wer aus dem hiesigen Bürger-Verbande entlassen zu werden wünscht, hat seinen Bürgerbrief zurückzugeben und folgende Bescheinigungen beizubringen: 1) vom Syndicus, 2) vom Prätor, daß keine Prozesse wider ihn resp. beim Magistrat und beim Niedergerichte anhängig seien; 3) vom Stadtkassirer, daß er nicht mit Steuern im Rückstande sei; außerdem, wenn er nach Hamburg übersteigen will, 4) eine Aufnahme-Bescheinigung der Hamburgischen Weddebehörde. Wenn dann nach vorgängiger öffentlicher Bekanntmachung innerhalb 8 Tage keine Einsage erfolgt ist, auch die städtischen Collegien die Entlassung genehmigt haben, so ertheilt die Bürgerrechts-Commission den Entlassungsschein.

Bürgerrechtsgebühren-Taxe.

Erste Classe: Capitalisten, Banquiers, Großhändler, Schiffseheder und solche Industriellen-Unternehmer, deren Etablisement sowohl rücksichtlich der darin ansehnlichen Capitalien, als auch der darin beschäftigten Arbeitskräfte von Bedeutung sind: 110. § 38 § R.-M. (davon 7. § 3. § R.-M. an die Armencaße).

Zweite Classe: Weniger begüterte Personen, als: Bier- und Essigbrauer, Branntweinbrenner, Holzhandler, Detailisten, die zugleich En-gros-Geschäfte treiben oder ein Lager führen, kleinere Fabrikanten, Schiffscapitaine und Steuerleute, die zugleich Mit-Mitglieder sind, Obergerichts-Advocaten, Apotheker, höhere Staats- und Communal-Beamte und Pensionisten etc.: 57. § 58 § R.-M. (davon 5. § 70 § R.-M. an die Armencaße).

Dritte Classe: Bemittelte Krämer, Detailisten und Handwerker, von Letzteren namentlich solche, die ein geschlossenes Amt haben, kleine Fabrikanten, als Cigarrenmacher, Buch- und Stein-drucker, Schiffscapitaine und Steuerleute, die nicht zugleich Mit-Mitglieder sind, Untergerichts-Advocaten, Notare, Ärzte, öffentliche Beamte, so weit sie nicht zu den höheren Staats- und Communal-Beamten

zu rechnen sind, Schulvorsteher, Fuhleute, die mehrere Gespanne haben, Makler, Instrumentenmacher u.: 30. 38 3/4 R.-M. (davon 4. 3/4 13 3/4 R.-M. an die Armenkasse.)

Vierte Klasse: Kleinere Detaillisten, Händler, Schenkwirthe, Zollenführer, weniger bemittelte Professoren, die kein geschlossenes Amt haben, Gärtner, Volksschullehrer, Compotiristen, kleinere Commissionaire, Drechselkutscher, Musikanten, Ober-Polizeidiener, Oberwächter u.: 16 3/4 R.-M. (davon 2. 3/4 51 3/4 R.-M. an die Armenkasse.)

Fünfte Klasse: Handwerkersellen, Ladbdiener, Schreiber, Fabrikarbeiter, Arbeitsleute, Matrosen, Polizeidiener, Nachtwächter, kurz Alle, die von Lohnarbeit leben und kein eigenes, selbstständiges Geschäft betreiben: 8 3/4 R.-M. (davon 90 3/4 R.-M. an die Armenkasse.)

Zur Erlaubniß der Verheirathung sind folgende Bescheinigungen erforderlich:
Für Inländer (wogu aber nach der Verordnung vom 5. November 1841 die Lauenburgischen Unterthanen nicht gerechnet werden): 1) Geburtschein, 2) Paternschein, 3) Confirmationschein, 4) Schein, daß keine Armenunterstützung genossen, 5) Einwilligung der Eltern zu der Heirath oder Todenschein der Eltern.

Für Ausländer außerdem noch: 6) Militärfreischin, 7) Führungszugnisse, 8) Heimathschein (siehe nachstehendes Formular). Die Braut hat in beiden Fällen die sub 1, 2, 3, 4, 5 benannten Bescheinigungen beizubringen.

Wiederaufnahme oder Heimathschein.

Daß N. N. aus N. N. hieselbst Heimathrechte besitzt, und daß er, so wie seine etwaige Familie, im Verarmungsfalle hieselbst wieder Aufnahme findet, falls er anderweitig noch keine Heimathrechte sollte erworben haben, wird hiedurch bescheinigt.

Brand-Commissions-Taren.

Einschreibegelder.

- a. Bei Aufnahme neuer Gebäude und bei Erhöhung der Versicherungssumme alter Gebäude 1/4 pCt.
b. Bei Aufnahme abgebrannter und wieder aufgebauter Gebäude 1/4 pCt.

Transportgelder.

- a. Bei Uebertragung von Gebäuden mittelst Kaufs bis zu einer Versicherungssumme von 1800. 1. 3/4 58 3/4 für je 500. 3/4 mehr
b. Bei Umschreibungen in Folge Erbganges: die Hälfte obiger Gebühr.

Zulage oder Prämienfelder.

Diese sind zu erheben: für vollendete und eintaxirte Neubauten oder Verbesserungen, mit im Juli, August und September... à 1/16 pCt. im Januar, Februar und März... à 1/32 pCt.
im October, November und Decbr. à 3/64 " im April, Mai und Juni... à 1/64 "
Laut Ministerialschreiben vom 9./13. Januar 1856 ist nachstehende Gebührentaxe für die Brand-Commission genehmigt worden und in Kraft getreten.

Gebühren für die Taxatoren.

- a. Bei Taxationen von Gebäuden zur k. k. Brandcasse bis zu einem Versicherungswert von 3000. 3/4 für den Stadtbaumeister 2. 3/4 — 3/4
" " Zimmermeister 1 " 16 "
" " Maurermeister 1 " 16 "
für jede 500. 3/4 mehr, erhält jeder der Taxatoren außerdem 10 3/4.

Anmerkung: Für im Bau noch nicht vollendete Gebäude wird immer nur der niedrigste Gebührensatz, hingegen bei nochmaliger Taxation nach vollständigem Bau die volle Gebühr berechnet.
b. Bei Taxationen von Brandschäden erhält jeder der Taxatoren ohne Rücksicht auf die Größe und den Werth, 1. 3/4 6 3/4 pr. Gebäude.

Taxe für die Beaufsichtigung der Dampfkessel-Anlagen.

1. Beaufsichtigung projectirter Anlagen. 8. 3/4
 2. Erste Kesselprobe bei ganz freiliegendem Kessel 4 "
 3. Beaufsichtigung nach Beendigung des Baues 4 "
 4. Jede Beaufsichtigung bestehender Anlagen (mindestens jährlich einmal). 4 "
 5. Jede Kesselprobe bei bestehenden Anlagen. 6 "
- Für Kessel, die nach dem Reglement in Wohnhäusern liegen dürfen, werden nur 3/4 der Ansätze gerechnet.

Ist in Folge vorhandener Mängel oder Unrichtigkeiten eine zweite, respective dritte Kesselprobe nöthig, so gilt für jede Wiederholung obiger Ansätze.
Jede Kesselprobe muß in höchstens zwei Stunden vollendet sein; dauert sie in Folge kleiner Mängel u. länger, so wird jede angefangene zwei Stunden Zeit für eine Probe gerechnet.

Verzeichniß über Quartiers-Commissäre und Tagemänner für die Stadt Altona. 1862.

Chr. Schmidt, Protocollführer, Mathildenstraße 25.

Ostern-Theil. Quartiers-Commissär: Carl Kleyser, H. Elbstraße 23.	
Page No.	1. Reichenstraße S. S., Grund und kleine Burgstraße El. R. Heesch, Grund 3.
	2. Finkenstraße und Neue Burg F. Kaafe, Finkenstraße 27a.
	3. Rathhausmarkt G. A. Beck, Rathhausmarkt 27.
	4. Gr. Bergstraße S. S., von der Reichenstraße bis zum Präsidentengang, nebst dem Präsidentengang, H. S. L. Struck, gr. Bergstraße 66.
	5. Gr. Bergstraße S. S., vom Präsidenteng. bis zur Blücherstr. P. Schubert, gr. Bergstr. 68.
	6. Blücherstraße H. Brunsen jun., Blücherstraße 6.
	7. Königsstr. S. u. N. S. v. d. Blücher u. Grünefeld, b. j. Rathhaus m. F. W. Schur, Königsstr. 20.
	8. Kl. Bergstraße und Kaiser's Gang C. A. Rehburg, H. Bergstraße 10.
	9. Gr. Prinzenstraße und am lutherischen Kirchhof G. A. Th. Hubert, gr. Prinzenstr. 16.
	10. Ribbelsstraße und Ribbelswiese J. G. M. Solborn, Ribbelsstr. 56.
	11. Grünefeldstraße J. J. Mueg, Grünefeldstraße 10.
	12. Kirchenstraße F. W. Goldmann, Kirchenstraße 25.

Page No.	13.	J
	14.	2
	15.	2
	16.	2
	17.	2
	18.	2
	19.	2
	20.	2
		S
	21.	J
	22.	2
	23.	2
	24.	2
	25.	2
	26.	2
	27.	2
	28.	2
	29.	2
	30.	2
	31.	2
	32.	2
	33.	2
	34.	2
	35.	2
	36.	2
	37.	2
	38.	2
	39.	2
	40.	2
	41.	2
		W
	42.	2
	43.	2
	44.	2
	45.	2
	46.	2
	47.	2
	48.	2
	49.	2
	50.	2
	51.	2
	52.	2
	53.	2
	54.	2
	55.	2
	56.	2
	57.	2
	58.	2
	59.	2
	60.	2
	61.	2
		N
	62.	2
	63.	2
	64.	2
	65.	2
	66.	2
	67.	2
	68.	2
	69.	2

- lage No. 13. Kl. Papagaienst., zw. d. Kirchen- u. Langenst., u. Böhmenst. J. F. Gohl, Böhmenst. 3.
 14. Breitest. N. S., v. d. Kirchenst. b. g. Wilhelminenst., u. d. Schlachterbuden. J. D. Grün, Schlachterb. 6.
 15. Bachstraße B. M. H. Gende, Schlachterbuden 19.
 16. Lindenstraße und Hutmacherstraße J. A. M. Staben, Hutmacherstraße 1.
 17. Wilhelminenstraße und H. renberg G. H. Biekerfeld, Wilhelminenstraße 12.
 18. Amalienstraße, kl. Wilhelminenstraße u. Bleichengang J. A. Gölln, Wilhelminenst. 30.
 19. Langestraße D. S. und Herfischgang B. Stamerjohann, Langeft. 8.
 20. Langestraße W. S. und kl. Prinzenstraße G. D. H. Wassen, Langestraße 77.

Süder-Theil. Quartiers-Commissair: J. W. Glaub, gr. Glibstraße 57.

21. Kl. Glibst. u. Breitest. S. S., v. d. kl. Glibst. bis z. Seckermannst. J. A. Garthens, kl. Glibst. 4.
 22. Seckermannstraße mit den dazu gehörigen Höfen A. Beckmann, Seckermannst. 18.
 23. Fischmarkt, Glibstraße u. gr. Glibst. S. S., v. d. Glibst. bis z. Fischerplatz P. B. Miffen, Fischm. 8.
 24. Gr. Glibst. S. S., vom Fischerpl. bis z. neuen Ansfahrt, u. Holland. Reihe J. Paulsen, gr. Glibst. 37.
 25. Gr. Glibst. S. S., u. R. S., von der neuen Ansfahrt nach dem Quaderberge bis zum Zudenbor, nebst dem Glibberg und der Gasfabrik J. C. M. Reber, gr. Glibst. 48.
 26. Quaderberg, v. d. Smissen Allee und gr. Glibst. N. S., vom Quaderberg bis zum Sandberg Th. Gbeling, gr. Glibstraße 101.
 27. Gr. Glibst. N. S., von Sandberg bis zur Steintreppe, nebst Baumannstreppe und Steintreppe H. M. Meyer, gr. Glibst. 119.
 28. Gr. Glibstraße N. S., von der Steintreppe bis zum Fischmarkt, nebst dem Schiefuth und Dingegang St. F. Kröger, gr. Glibst. 130.
 29. Kl. Fischerstraße S. S. J. W. Ruhnke, kl. Fischerst. 17.
 30. Kl. Fischerstraße N. S. nebst Papengang, G. W. Schröder, kl. Fischerst. 39.
 31. Rosengang J. F. L. Wörllins, Rosengang 23.
 32. Gr. Fischerstraße S. S. G. Stahl, gr. Fischerst. 52.
 33. Gr. Fischerstraße N. S. F. Brenning, gr. Fischerst. 75.
 34. Gr. Brauerstraße, nebst v. Bein's Hof M. H. Mahler, gr. Brauerst. 36.
 35. Kl. Brauerstraße mit Danbe's Platz und Kirs' Hof G. H. Bredowold, kl. Brauerst. 11.
 36. Dreierstraße und Lucienstraße J. Währhufen, Dreierstraße 22.
 37. Vossstraße A. H. Röhl, Vossst. 18h.
 38. Sandberg, Carolinenstraße und Röperstraße G. D. M. Ahrens, Röperst. 2.
 39. Breitest. S. S., von der Seckermannst. bis zur gr. Brauerst., nebst Fasmann's Hof G. Geling, Breitest. 45.
 40. Breitest. S. S., von der gr. Brauerst. bis zur Palmaille J. W. Daube, Breitest. 60.
 41. Palmaille S. S. und Klopffeststraße S. S. J. A. W. Anderson, Palmaille 11.

Wester-Theil. Quartiers-Commissair: J. H. Witt, gr. Mühlenstraße 50.

42. Palmaille N. S., v. d. Bahnhofst. bis zur gr. Mühlenst. J. H. D. Köbler, Palm. 86.
 43. Palmailienstraße und Heiligengeist-Kirchhof J. G. L. J. Edenhaus, Palmailienst. 10.
 44. Kl. Mühlenst. S. S., von der Palmailienst. bis zur Bäckert., nebst Mein's Passage G. Gurlitt, kl. Mühlenst. 27b.
 45. Kl. Mühlenst. N. S., vom Heiligengeist-Kirchhof bis zur Hohenkultst., nebst Voss, Rasvermann's und Eissenhof J. Behrens, kl. Mühlenst. 78.
 46. Kl. Mühlenst. N. S., u. S. S., von der Hohenkultst. und Bäckert. bis zur Grünentst., und Gademannst. A. B. W. Herdel, kl. Mühlenst. 3.
 47. Hohenkultstraße und Bäckertstraße J. D. G. Boltmer, Hohenkultst. 1.
 48. Kl. Schmiedestraße und Bäckert's Gang N. A. G. Piening, kl. Schmiedest. 26.
 49. Gr. Schmiedestraße G. Quigau, gr. Schmiedest. 14.
 50. Gr. Mühlenst. N. S., ohne Mein's Passage B. L. Brantenburg, gr. Mühlenst. 43.
 51. Gr. Mühlenstraße S. S. und Kurzstraße J. G. Wagner, gr. Mühlenst. 5.
 52. Gr. Papagaienst., Katoisen und kl. Papagaienst., zwischen der gr. Mühlenstraße und Kirchenstraße J. F. Wittenberg, Katoisen 6.
 53. Breitest. N. S., v. d. Palmaille bis z. Kirchenst., nebst Schloengang M. G. Stampff, Breitest. 83.
 54. Catharinest. J. A. G. Siebert, Catharinest. 8.
 55. Königl. S. S. und N. S., von der Bäckert. und Grünentst. bis zur Catharinest. G. H. A. Kühms, Königl. 59.
 56. Königl. S. S. und N. S., von der Catharinest. bis zur Palmailienst. und bis Siehling's Hof, nebst Siehling's Hof A. H. Schmidt, Königl. 137.
 57. Königl. S. S. u. N. S., von der Palmailienst. und Siehling's Hof bis zur Bahnhoffst., nebst Rodenhef J. W. L. Klashoff, Königl. 77b.
 58. Klopffest. N. S., Bahnhof, Bahnhoffst., Mathildenst., Markt- und Westerst. und die Allee zwischen der Markt- und gr. Bergst. A. Waetke, Turnst. 6.
 59. Mörkenstraße J. H. Späthmann, Mörkenst. 29.
 60. Feldstraße und Grotzahnstraße M. J. Jürgens, Feldst. 3.
 61. Norderst. u. gr. Bergst. S. S., von der Bäckert. bis zur Allee M. Sies, gr. Glibst. 72.

Norder-Theil. Quartiers-Commissair: J. D. Lahrmann, gr. Bergst. 125.

62. Reichenstraße N. S. und gr. Freiheit D. S. G. Kiedel, gr. Freiheit 46.
 63. Gr. Freiheit W. S. und Pfeiffer's Gang F. Kistenmacher, gr. Freiheit 26.
 64. Kl. Freiheit J. D. Schütt, kl. Freiheit 3.
 65. Peterstraße und kl. Marienstraße J. C. M. Wohlien, Peterstraße 17.
 66. Gr. Marienstraße: H. A. Wolff, gr. Marienstraße 31.
 67. Christianstraße J. P. D. Christen, Christianst. 30.
 68. Annenstraße, Johannist. D. S., von der gr. Marienstraße bis Gähler's Platz, und kl. Johannist. J. G. Arnold, Johannist. 53.
 69. Johannist. W. S. nebst Fischer's Hof, Blumenstraße und Johannist. D. S., von der gr. Marienstraße bis zur gr. Bergstraße G. Homfeldt, Johannist. 2.

1. Makler, Instrumenten-
 e.)
 führt, weniger Bemittelte
 ; Comptrolisten, kleinere
 ächter u.: 16 J. R. M.

abrikarbeiter, Arbeitsleute,
 id kein eigenes, selbststän-

en erforderlich:
 1841 die Lauenburgischen
 3) Confirmationschein,
 ltern zu der Heirath oder
 ugnisse, 8) Heimathschein
 2, 3, 4, 5 benannten

ie seine etwaige Familie,
 noch keine Heimathrechte

alter Gebäude $\frac{1}{4}$ pCt.

ne von 1800, J. 1. J. 58 J.
 " 48 "

esserungen, mit
 , März. $\frac{1}{50}$ pCt.
 i $\frac{1}{64}$ "
 rentaxe für die Brands

Versicherungswert von

10 J.
 niedrigste Gebührensatz,
 e Gebühr berechnet.
 icht auf die Größe und

t.
 8 J.
 4 "
 4 "
 4 "
 6 "
 en nur $\frac{1}{4}$ der Anfsä

ektive dritte Reßelprobe
 e sie in Folge kleiner
 e gerechnet.

idt Altona. 1862.

ie 23.
 ch, Grund 3.

utengang, nebst dem
 pubert, gr. Bergst. 68.

W. Schur, Königl. 20.
 je 10
 ert, gr. Prinzenst. 16.

- Lage No. 70. Gr. Bergst. N. S., von der Johannisst. bis zur Kl. Freiheit 3. M. D. Fernhelm, gr. Bergst. 15.
 71. Gr. Bergst. N. S., von der Johannisst. bis zur Allee, der Silberst. Bürgerst., Reidenst.,
 Steinst., d. Mühlenbamm u. d. Arbeitsst., sowie d. Hahnenf. G. E. Timm, gr. Bergst. 165.
 72. Gähler's Pl. Neuer Weg. Barnde's Mühle, u. d. Lehmühle J. H. E. Sande jun., Holtenst. 77.
 73. Holtenst. D. S., von Gähler's Pl. bis zur Norderreihe R. E. F. Schacht, Holtenst. 70.
 74. Holtenst. B. S., von Gähler's Pl. bis zur Allee J. F. W. Stein, Holtenst. 30.
 75. Holtenst. D. S., u. B. S., von der Allee u. der Norderreihe bis zur Diebstetder Mühle,
 die Allee bis zur gr. Bergst. und Norderreihe J. Chr. Th. Behrmann, Allee 50.
 76. Conradst. mit Dittmer's Passage W. Feldkamp, Conradst. 40.
 77. Friedrichst. und Gunkst. Th. Stehr, Friedrichst. 18.
 78. Gr. Rosenst. und Rosenwiese J. Saff, Ecke der gr. Rosenst.
 79. Bleicherst. F. Pries, Bleicherst. 12a
 80. Gr. Gärtnerst. S. S., von der Brunnenst. bis zur 5. Einfahrt und N. S., von der
 5. Einfahrt bis zur Leichenst. und Brunnenst. W. Homann, Brunnenst. 49
 81. Gr. Gärtnerst. S. S., von der Brunnenst. bis zur Friedrichst., und N. S., von Woh-
 lers Allee bis zur Leichenst. D. W. Meyer, gr. Gärtnerst. 60
 82. Leichenst., kl. Gärtnerst. und Wohler's Allee G. A. M. Petersen, kl. Gärtnerst. 23.
 83. Beim grünen Jäger, von der Gärtnerst. bis zur Gimsbüttlerst., incl. Schulterblatt
 H. C. Mortensen, beim grünen Jäger 10.
 84. Gimsbüttlerst., Hamburgerst. und Dolderst. 2. Ehrich, Hamburgerst.

Annahmezeiten zu den Brief- und Frachtposten in Altona.

I. Briefpost.

- Tägl. v. 8 bis 10^{3/4} U. N. nach Hamburg, Wandsbeck und dem Auslande, Reinbeck, dem Herzogthum
 Lauenburg, Lübeck und Blankenese.
 Tägl. . . . bis 2^{3/4} U. N. nach Hamburg und dem Auslande, Wandsbeck, Reinbeck, dem Herzogthum
 Lauenburg und Lübeck.
 Tägl. . . . bis 3 U. N. nach Pinneberg, Gimsborn, Neumünster, Kiel, Rortorf Rendsburg, dem
 Herzogthum Schleswig (mit Ausnahme von Bredstedt, Burg, Chri-
 stiansfeld, Garding und Lügumkloster), Affens, Raaburg, Fredericia,
 Middelfart und Ripen.
 Tägl. . . . bis 5^{1/4} U. N. nach den holsteinischen und schleswigschen Eisenbahn-Stationen, Meldorf
 Wilster, Heide, Lunden, Garding und Gernsförde; ferner: nach
 Fühnen, Seeland, Laaland, Langeland, Falster, Moen, Bernholm,
 Jütland (mit Ausnahme von Fredericia, Horsens, Kolding, Ripen,
 Standerburg, Warde Weile, wohn bis 8 Uhr Abends eingeliefert
 werden kann), sowie nach Schweden und Norwegen.
 Tägl. . . . bis 6^{3/4} U. N. nach Hamburg und dem Auslande.
 Tägl. . . . bis 7^{1/4} U. N. nach Hamburg und dem Auslande, sowie nach Ahrensburg, Oldeesloe,
 Wandsbeck, Lübeck und dem Herzogthum Lauenburg.
 Tägl. . . . bis 8 U. N. nach sämtlichen holsteinischen Orten (mit Ausnahme von Ahrensburg,
 Reinbeck und Wandsbeck), nach Apenrade, Bredstedt, Burg, Chri-
 stiansfeld, Gernsförde, Hensburg, Friedrichstadt, Garding, Haders-
 leben, Husum, Lügumkloster, Schleswig, Tondern, und Tönning,
 sowie nach Jütland.

Unfrankirte und durch Freimarfen frankirte Briefe können in die Briefkasten, welche sich

- 1) am Posthause, Blücherstraße 30.
- 2) an der Ecke der kleinen Elbstraße und Seefahrerstraße,
- 3) in der großen Elbstraße beim Holzhafen an der Bankwache,
- 4) an der Ecke der Breiten- und Vossstraße,
- 5) in der Lindenstraße an der Löwen-Apothek und
- 6) in der Reichenstraße, am Hause der Herren Saalfeld & Israel,

besunden, niedergelegt werden, und zwar die mit den Eisenbahnen nach Norden zu befördernden bis
 resp. 6^{3/4} Uhr Morgens 2 Uhr und 5^{1/2} Uhr Nachmittags, und die nach und über Hamburg zu ver-
 sendenden bis resp. 10 Uhr Vormittags, 2 Uhr, 5^{1/2} Uhr und 7 Uhr (beim Posthause 7^{1/4} Uhr) Nach-
 mittags. Nach Hamburg bestimmte Briefe, welche sich später im Posthaus-Briefkasten vorfinden, wer-
 den am folgenden Morgen um 7 Uhr dahin abgesandt.

Briefe, welche Geld, oder auf Inhabender lautende Geld-Dokumente enthalten, dürfen nicht in die
 Briefkasten gelegt und überhaupt nicht undeclarirt versandt werden.

II. Frachtpost.

- Tägl. v. 8 bis 9^{1/2} U. N. nach Hamburg und dem Auslande, Reinbeck, dem Herzogthum Lauenburg
 und Lübeck.
 Tägl. . . . bis 1^{1/2} U. N. nach Rortorf, Rendsburg, den schleswigschen Eisenbahn-Stationen, sowie
 nach Apenrade, Arosund, Gernsförde, Hadersleben, Hoyer, Leck,
 Lügumkloster, Tondern, Affens und Middelfart.
 Tägl. . . . bis 3^{1/4} U. N. nach den holsteinischen Bahn-Stationen (excl. Rortorf) und Gernsförde:
 ferner nach Arhusus, Aalborg, Gbelst, Friedrichshafen, Grenaa,
 Herning, Hjørring, Hobro, Holstebro, Lemvig, Løgstør, Mariager,
 Ribe, Rygföbing in Jütland, Randers Ringföbing, Silkeborg,
 Skide, Thisted, Viborg, den Inseln Fühnen, Seeland, Laaland,
 Langeland, Falster, Moen, sowie nach Schweden und Norwegen.
 Tägl. . . . bis 7 U. N. nach Hamburg und dem Auslande, dem Herzogthum Lauenburg und
 Holstein (mit Ausnahme von Ahrensböck), den schleswigschen Bahn-
 Stationen, sowie nach Bredstedt, Garding, Gernsförde, Lappeln,
 Tondern, Apenrade, Hadersleben, Christiansfeld, Sonderburg, Markal,
 Aereosjöbing, Kolding, Weile, Horsens, Standerburg Fredericia,
 Ripen und Warde.

Nach Ahrensböck
 nach Burg, täglich
 nach Byd, am
 nach Ripen u. d.

1. Von Altona
2. Von Altona
3. Von Kiel n
4. Von Rheebe
5. Von Rends
6. Von Rends
- Numerk.: 1.
2. Der
- in B
- in D
3. Der
- Altk
4. Der
- enhei
- tags
5. Die
- Verk
6. Die
- und
- Hohe
7. Von Kiel
8. Mit Perso
9. Von Altona

Die Taxe i
 1) für einen K
 2) für einen K
 3) wenn das G
 4) der Transpo
 5) auch nach d
 Kofferträger
 in Hamburg
 Koffen zu t
 für eine

Erste Li
 8 Uhr bis Ab
 in Hamburg u
 Fahrt ist d
 5^{1/2} U. N. —
 Zweite
 derselben wiede
 Dritte
 fährt im Sonn
 10 Uhr Morg.
 Rainville's Ho
 R. M. Bureau
 Omnibu
 J. C. Branden
 Omnibus-Bure
 Winter, an d
 von Blankenese
 von Altona: 2
 6^{1/2} u. 8^{1/2} U
 Abends, nach
 zurück von B
 von hier bei
 Palmaille 89.

Soiled Document

Bleed Through